

ARMSTRONG

Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond

von **Torben Kuhlmann**, 2016.

Davon handelt das Buch...

Das Buch beginnt in den Vereinigten Staaten von Amerika, kurz vor der ersten Mondlandung. In New York City lebt eine kleine Maus, die nicht wie die anderen Mäuse glaubt, dass der Mond ein großer Käse ist. Eines Tages erhält sie einen Brief, der sie auffordert, nach Washington in das Smithsonian Museum zu kommen. Dort lernt sie eine alte Maus kennen und erfährt außerdem von ihren fliegenden Vorfahren. Zurück in New York schleicht sie sich in die Bibliotheken der Stadt und auch die Universität, wo sie mehr über den Mond herausfindet. Voller Tatendrang fängt sie an, ihre eigene Mondlandung zu planen und eine Rakete zu bauen. Nach zwei vergeblichen Versuchen, bei denen sie sogar ein Haus in Brand steckt, muss sie nun vorsichtiger sein, denn die Menschen sind auf sie aufmerksam geworden. Mit einer selbstgebastelten Rakete steigt sie vor den Augen zweier Polizisten in den Himmel auf und schafft es tatsächlich nach drei Tagen zum Mond. Dort stellte sie eine besondere Fahne auf, sammelte als Beweis einen Stein auf, und nach drei Tagen erreicht sie wieder die Erde. Dort wird sie begeistert von den anderen Mäusen begrüßt. Die Menschen aber, die die Pläne der Maus gefunden hatten, landeten am 21. Juli 1969 das erste Mal auf dem Mond. Nur wenige Menschen wussten von der Reise der kleinen Maus. Und die antworteten auf die Frage nach dem ersten Lebewesen auf dem Mond nur: DAS WAR ARMSTRONG!



Das ist so besonders an dem Buch...

Ich mag dieses Buch, weil die Maus so viel Selbstvertrauen und Mut hat, sie ihre Träume nicht aufgibt, obwohl sie fast von einem Hund gefressen wird und ein Haus in Brand steckt. Und auch, weil sie ein wenig Talent hat, sich in Schwierigkeiten zu bringen. Ich finde außerdem die Zeichnungen ganz toll. Und man lernt sehr viel über die Geschichte der Raumfahrt.

Meine Lieblingsstelle ist.....

In meiner Lieblingsstelle entkommt die Maus den Polizisten („Schlapphüte“) und ihren Hunden ganz knapp, in dem sie sich schnell den Raumanzug anzieht und die Rakete startet. Die Polizisten drücken sich die Nasen am Fenster platt, während die Rakete in den Himmel steigt.

Doch bei der Durchsuchung des Mausverstecks finden sie etwas interessantes...

Darum sollte man es unbedingt lesen...

Das Buch beschreibt, dass man auch als kleines Lebewesen etwas Großes vollbringen kann. Es gibt Mut, seinen Träumen zu folgen und zeigt, dass man niemals aufgeben sollte.

Wegen der schönen Zeichnungen kann man die Geschichte auch verstehen, wenn man noch nicht lesen kann. Deshalb ist es auch etwas für kleinere Kinder.